

Tagessüberblick.

Deutschland.

Württembergische Chronik.
* Handwerkerkammern. Gutem Vernehmen nach hat die kgl. Zentralstelle für Handel und Gewerbe...

Obernörf, 7. Febr. Heute nachmittag traf der türkische General Eschir Pascha, der vor kurzem in besonderem Auftrag (Ueberbringung von Ordensauszeichnungen) an den deutschen Kaiser entsendet worden war...

Berlin, 9. Febr. Der russ. Handelsvertrag enthält auch die Bestimmung, daß deutsche Waren auf den russischen Bahnen die gleiche Behandlung wie russische erlangen...

des Sieges von Kornfranz liegt an dem Truppenmangel. Das Verhalten der englischen Regierung sei durchaus loyal.

Berlin, 9. Februar. Die Germania schildert die Gefahren, welche bei der Ablehnung des deutsch-russischen Handelsvertrags entstehen würden.

* Aus allen Teilen Deutschlands hat sich ein Komitee von ca. 200 namhaften Industriellen gebildet, welches beabsichtigt, in nächster Zeit eine Versammlung von Vertretern der gesamten Industrie und Gewerbetätigkeit in Berlin zu Gunsten des russischen Handelsvertrages einzuberufen.

Der Zentralverein der deutschen Lederindustrie wird am 10. Febr. hier eine Ausschusssitzung abhalten, um zum deutsch-russischen Handelsvertrag Stellung zu nehmen.

Berlin, 7. Febr. Als heute ein Arbeiter auf dem Vorortbahnhof Nordost ohne Fahrtkarte betroffen wurde und verhaftet werden sollte, kam es zu Arbeiterausführungen.

Berlin, 9. Febr. Der Dampfer „Dobsl-Börmann“ ist an der Küste von Liberia gestrandet; sämtliche Passagiere, darunter der Gouverneur Zimmerer, Landeshauptmann v. Rüttamer und Professor Salzweil, wurden gerettet.

Polnisch-Ostern, 8. Febr. 130 Hundstößer des Steinbrennbaues der Nordbahn verzögerten die Aufschicht und begehren Aufbesserung des Gehaltes.

Paris, 9. Febr. Der Deputy Michel brachte den Antrag ein, den 1. Mai gesetzlich als nationalen Arbeitsfesttag festzusetzen.

Paris, 9. Februar. „Debat“ veröffentlicht unter Vorbehalt eine Depesche, wonach die bei Limbuku angegriffene Kolonne Oberst Bonnier's sich drei Tagemärsche westlich von Limbuku befand, als sie

Nachts angegriffen wurde. Dem „Matin“ zufolge erklärte Cassim-Berier, Frankreich werde Limbuku nicht räumen.

Paris, 9. Februar. Das Gras Bailants auf dem Kirchhof zu Jory wird stark besucht. Kränze, Blumen und Nachgebilde werden zahlreich an demselben niedergelegt.

* Hunderttausend Gulden falsches Papiergeld kursieren, wie man festgestellt hat, zur Zeit in Holland. Im Haag ist kürzlich, wie schon berichtet, eine ganze Falschmünzergilde, an deren Spitze zwei Deutsche standen, Namens Rempt und Oskar Krause verhaftet worden.

London, 9. Febr. Fast sämtliche Blätter sprechen sich äußerst günstig über das Zustandekommen des deutsch-russischen Handelsvertrags aus.

New-York, 9. Februar. Großes Aufsehen erregt die Hinrichtung des katholischen Missionars Castana, welcher des Hochverrats angeklagt war.

Fruchtpreise. Badnang, den 6. Februar 1894.

Table with 3 columns: Dinkel, Haber, Getreide. Rows show prices for different types of grain and their weights.

Gestorben: In Stuttgart: Fanny Carloud, Lehrerin, Julius Neubröder, Herrar, a. D. - Louis Kanper, Buchdruckereibesitzer, Fremdenstadt.

Mutmäßiges Wetter am Sonntag, 11. Februar. Für Sonntag und Montag ist milbes, größtenteils bewölkt und zu vereinzelt niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Siehe Jugendfreund Nr. 7. Julie eilte mit Würsten und Wefel geschäftig umher, - die Fußböden glitten einem See - und rief ihrem Mann nur kurz zu: „Ein Herr wünscht dich zu sprechen.“

Im Patrizierhause.

Novelle von v. Borstfeld. (Fortsetzung.) „Durch ein paar Worte wollen Sie die blutenden Wunden ihres Herzens heilen? Nein, mein Herr, da sind Sie im Irrtum. Aber Ihre Handlungsweise wird nicht unvergessen bleiben, das weiß ich; denn dort oben leitet ein Gott, der das Gute belohnt und das Böse richtet.“

Mit einem Horneslaut schiederte Monetti den nächsten Stuhl beiseite und warf sich auf das Sofa. Er sah abgepannt, müde und gealtert aus, als er so da saß, mit den leblosen Lippen auf der weißgelben Haut.

„Alwin“, erlöste die Stimme von vornhin abermals, jedoch bedeutend ungeduldriger, „so komm“ doch, die Schwesterfrau -

Als Joseph andern Tags kam, seinen Bruder zu besuchen, fand er die ganze Wohnung in Unordnung.

„Ich danke dir, Joseph“, begann er endlich, „daß du gekommen bist. Ja, du bist noch ganz der alte, gutsherzige Bruder, der niemand leiden sehen kann.“

„Ja, arm, unglücklich arm bin ich, Josef“, stieß der Künstler bitter hervor, erregt aufspringend. „Wie oft habe ich schon unleserlich trauliches Elternhaus gedacht, o, wie ganz anders war es da.“

„So kehre dahin zurück!“ Joseph erhob sich und trat an Alwins Seite, ihn bittend anschaugend. „Kehre dahin zurück, Alwin, Papa und Mama leiden schmerzhaft um dich und werden dich freudig empfangen.“

Der Württhal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 24 Montag den 12. Februar 1894. 63. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen. A. Ortschulinspektorate.

wollen die ihnen zugehenden „Uebersichten betr. das landwirtschaftliche Fortbildungswesen“ pünktlich ausgefüllt und unterzeichnet bis spätestens 15. März anher einleiten.

Schreibrief.

erschigt wegen Urkundenfälschung gegen den Kaufmann Theodor Hoch von Warbach, Gungulstern hieher. Beschuldigung: 23 Jahre alt, 1,70-1,72 m groß, schwarzhaarig, schwarzer kleiner Schnurrbart und Ansat von starkem, schwarzem Volkbart.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 21. Febr., vormittags 10 Uhr aus dem Staatswald Hardt: Eichen: 1 Stück II. Kl. mit 0,9 Fm., 1 St. IV. Kl. mit 0,4 Fm., 1 Am. mit 0,3 Fm.

Stammholz- und Stangen-Verkauf.

Am Freitag den 23. Febr., vormittags 9 1/2 Uhr im Saal in Weßheim aus den Staatswaldungen Rotab, Schwarzengehren, Silberreich, Häfnerskling, Burgholz, Aederte, Dreßlade, Farnhalbe, Höhenstraße, Schulzenhau, Geizberg, vordere Gädeler und vom Scheidholz der Guten Abersberg und Steinensberg: 1629 Stück Fichten und Tannen.

Oberrüden. Gläubiger-Benachrichtigung u. Aufforderung. Das auf Ableben des Friedrich Scher, gew. Maurers in Oberrüden, errichtete Inventar ergab einen Reststand von 672 M. 41 Pf.

Bau-Afford. Die bei Wiederaufführung der abgebrannten Benzenmühle vorkommenden Bauarbeiten sollen in Afford gegeben werden und beträgt der Ueberschlag 1) der Maurerarbeit 5400 M., 2) der Zimmerarbeit 3250 M., 3) der Gypferarbeit 750 M., 4) der Schreinerarbeit 600 M., 5) der Glaserarbeit 500 M., 6) der Schlosserarbeit 270 M., 7) der Fleischerarbeit 200 M., 8) der Anstricherarbeit 275 M.

Veränderungen im Familienstand.

Table with 2 columns: Geburten, Sterbefälle. Lists names and dates of births and deaths.

Angedordnete Aufgebote. Schick, W., Fabrikarbeiter und Pauline Katharine Freitag, Fabrikarbeiterin.

Table with 2 columns: Todesfälle. Lists names and dates of deaths.

Wein- und Fässer-Verkauf.

Donnerstag den 15. Februar, vormittags 9 Uhr, werden im Hause des Friedrich Scher in Oberrüden verschiedene Sorten Wein, alter und neuer, auch etwas Carmelwein sowie auch etwas alter u. neuer Most nebst Faß verkauft.

Fleischer-Zunftung f. d. O.A. Bezirk Badnang.

Jährliche Generalversammlung. Diefelbe findet Donnerstag den 15. Februar, nachmittags 3 Uhr, bei dem Unterzeichneten statt.

Schlachthaus-Gesellschaft Badnang.

Jährliche Generalversammlung. Diefelbe findet Donnerstag den 15. Februar, abends 6 Uhr bei dem Unterzeichneten statt.

Belgier Schweine.

Am Mittwoch den 14. Februar bin ich mit einer großen Partie schöner Belgier Schweine im Gasthaus z. Stern hier anwesend und setze solche um billigen Preis dem Verkauf aus.

Umschläge zu Geldrollen.

vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroh.



Regenschirme
für Herren, Damen u. Kinder
b. Nr. 1. 50. an bis an den feinsten
Qualitäten empfiehlt
W. H. Becker
Bismarckstr.

Sie husten nicht mehr bei Gebrauch von Kaiser's Brustcarmellen

wohlriechend und sofort lindernd
bei Husten, Heiserkeit
Brust- und Lungenentzündung,
Gicht in Pat. à 25 Pf. bei
Frau A. Eberl, Wwe., Badnang,
Herr S. Pring, Murrhardt,
H. Gebing, Sulzbach,
G. Wintermantel,
L. Hägele, Unterweissach.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme bei dem raschen
Gelingen meines 1. Kindes
Paul
für die Blumenpenden und
besonders der Arbeiterchaft in der
Fiederfabrik von Felix Weininger
untern verbindlichsten Dank.
Die trauernden Eltern
Daniel Traub
mit Frau.

Tagesüberblick.
Deutschland.
Württembergische Chronik.

Badnang, 12. Febr. Besten Samstagabend
vereinigter der Turnerbund seine Mitglieder in
seinem Lokal (Salkhof 3. Kirch) zu einer Abschieds-
feier. Die galt seinem Ehrenmitglied, einem Mit-
begründer des Vereins, Herr Schultheiß Jul. Wendler,
seiner. Stabsführerheimauskunftent hier. Das dicht
bestete Lokal gab ein herabes Zeugnis dafür, daß der
Scheidende bei dem Turnerbund hoch in Ehren steht
und ihn dieselbe nicht gerne von hier wegziehen sieht.
Dies brachte auch im Laufe des Abends der Vereins-
vorsitzend N. Hild zu bereidm Ausdruck mit Glück-
wünschen für die neue Heimat und die selbständige
Stellung, welche der Scheidende erlangte. In Anerkennung
der Verdienste um das Gedeihen des Turnerbundes über-
reichte ihm der Vorstand ein in 6 Farben prächtig aus-
geführtes Turnerplakat, welches noch einige Tage im
Schaufenster der Buchbinderei von G. Albrecht aufgestellt
sein wird. Herr Wendler dankte ihm und brachte
in einem Hoch auf den Turnerbund seine Wünsche
für den Verein dar. Gelangens- und Musikvortrüge ver-
schönten weiterhin die Abschiedsfeier.

Suttgart, 9. Febr. Heute abend hielt Herr
Professor Weirbrecht im Württemb. Verein für
Handelsgeographie den angelegentlichsten Vortrag über
„Die Poësie des Handels und Verkehrs.“ Ausgehend
von dem bekannten G. Freitag'schen Roman Soll und
Haben wies Redner in einem „stündigen, sehr inter-
essanten Vortrag nach, daß es nicht Redensart sei,
wenn man von Poësie in Handel und Gewerbe spreche.
Auch aus dem hiesigen Magazin öfnet sich ein Blick
in die weiteren Fernen und keine Thätigkeit ist so
nichtig und niedrig, daß nicht ein Funke der Welt-
poësie in ihr zu finden wäre, allerdings gehöre
dazu ein Ausdauern mit Herz und Gemüt, nicht nur
mit Kopf und Verstand. Freilich handelt es sich dabei
nicht um die Poësie als „Zweig der Kunst, sondern um
die Art der Auffassung der Dinge und Verhältnisse,
die an und für sich weder poetisch noch unpoetisch sind.
Wenn der Kaufmann hinter seinem Puls rechnet und
arbeitet, Zahlen auf Zahlen häuft, Gewinn und Ver-
lust überblickt, so ist das zunächst sehr prosaisch und
nichts als Prosa. Wenn er sich dabei aber mitthätig
fählt an der Kultur der Völker, wenn nicht das
Materielle, sondern das Geistliche und Sittliche den
Wirkelpunkt der Lebensauffassung bildet, dann läßt sich
wohl von Poësie im Handel sprechen. In einer Reihe
von anschaulichen poetischen Bildern führte der Redner
in Reizendem und gewandtem Vortrag sein Thema in
feinster Weise aus. Nicht nur habe es stets Dichter

J. Beikwenger, Wagenfabrik Schwab. Sall.

Anfertigung & Lager von
Luxus- & Geschäftswagen
jeder Art unter Garantie.
Sämtliche Reparaturen
werden in eigenen Werkstätten prompt und billig ausgeführt.

Ein freundliches
Zimmer
ist zu vermieten
Uhlandstr. 22.

Ein heizbares
Zimmer
Küche und Wohnraum hat sofort oder
bis Georgii zu vermieten Bäder Dorn.
Zwei solide
Schlafgänger
Obiger.

Sachsenweilertshof.
Cinen Kuch t
im Alter von ca. 16—18 Jahren sucht
zum Füttern sofort
1500—2000 alte
Dachplatten
verkauft um billigen Preis
Obiger.

gegeben, die Handel und Verkehr zum Stoff ihrer
Poësie gemacht haben, sondern aus dem Handelsstand
selbst seien schon Dichter hervorgegangen. Redner
erinnerte vor allem an Freiligrub. Nicht die moderne
Maschine vertreibt die Poësie, sondern das Entschiede-
ne, ob der Mensch Mensch sei oder Maschine. Dem Redner
wurde der volle Beifall des zahlreich anwesenden Publi-
kums zu Teil.

* **Unfälle.** Als der Lokaliz Nr. 937 gestern
abend den Einquartier bei Jellbach passierte, wurde dem
Heizer auf der Lokomotive von unbekannter Hand von
der Höhe der Böschung herab eine Leere Bierflasche
an den Kopf geworfen, so daß er schwer verletzt
mit dem Güterzug Nr. 656 von Jellbach aus in das
Gannathaler Krankenhaus verbracht werden mußte.

— Bei Zug Nr. 626 wollte am Donnerstag abend der
Hilfswagenwärter Ebel zwischen Vietingheim und Grob-
schleheim in die ausgegangene obere Wagenlaterne
wieder anzünden. Beim Passieren der Brücke in der
Nähe des Kirchhofs von Vietingheim erhielt er durch die
obere Brückendecke einen heftigen Schlag an den Kopf
und blieb bewußtlos auf dem Wagen bis nach Wühlader
liegen, ohne herabzuwachen. Dort wurde er herabge-
nommen und nach Stuttgart zurückgeführt.

Magold, 9. Februar. In 2 Abenden entwickelte
der Pfarrer Dähne in der reichlich besetzten Seminar-
turnhalle interessante Gelege aus dem Gebiete der Elek-
trizität, wobei nicht nur seine Vertrautheit mit diesem
Gebiet, sondern auch seine methodische Sicherheit in der
populären Darstellung deutlich zu Tage traten. Inter-
essant sind seine Verweise, womit er beweist, daß wie
Licht und Wärme, so auch Licht und Elektrizität wohl
graduell, aber nicht speziell verschieden seien, daß näm-
lich auch die Elektrizität auf Schwingungen des Lichts
beruhe, die sogar die gleiche Wellenlänge haben wie
die Lichtwellen. Für die Verwandtschaft von Licht und
Elektrizität sprach auch die mit Hilfe des Projektions-
elektrotopps vollzogene experimentelle Darlegung, daß
gewisse elektrisch geladene Metalle durch Beleuchtung ihre
Elektrizität verlieren. Überdazu verblüffend war die
objektive Darstellung des gesamten, sich stetig ändernden,
durch Ansprechen erzeugten Schwingungszustands einer
elastischen Membran durch optische Abbildung des Spre-
chens. Dies war der Stoff des ersten Abends. Am
2. Abend wurde das interessante Spiel der Spektral-
analyse behandelt, wobei Ausschließung über die physikalische
und chemische Beschaffenheit der Sonne, der Sonnenflecke,
Protuberanzen, sowie der Fixsterne, der Nebelsterne und
Kometen gegeben wurden. Die Erzeugung von trum-
men Lichtstrahlen in einem Medium von sich stetig
ändernder Dichte ließ die Aufstellung des Prof. Aug.
Schmidt in Stuttgart glaubhaft erscheinen, daß der
scharf umgrenzte Sonnenrand lediglich eine optische

Feinste weiß gewaschene
Stockfische
empfiehlt
E. Reutter a. Markt.
Kopffische per Pf. 5 Pf.



Anser
Lieblingsblatt
ist die
Deutsche Boden-Zeitung
mit dem besten Recht, denn ihre einzigste
Wahheit ist die Wahrheit. Nach ihrer unerschütter-
lichen Überzeugung ist die Welt ein einziges
Ganzes, dessen Teile sich nicht trennen lassen.
Die deutsche Boden-Zeitung ist die Stimme
des Volkes, die den Bodenbau fördert und
den Bauern den besten Rat gibt. Sie ist
das beste Mittel, um den Bodenbau zu
verbessern und den Bodenbauern den besten
Rat zu geben. Sie ist das beste Mittel,
um den Bodenbau zu verbessern und den
Bodenbauern den besten Rat zu geben.

Ein freundliches
Zimmer
ist zu vermieten
Uhlandstr. 22.

Jede Buch-Druckerei
liefert schnell und billig
die Buchdruckerei
von Fr. Stroh.

unfreundliche Weise um eine Gabe angeprochen. Als
dieser aber erwiderte, er habe heute schon vergeblich
mal beantragt, abzugeben, ließ einer der Bür-
rechnung eines zweiten Kriegsjahres bei der Pensionier-
rechnung verständig gegangen sind, den betreffenden Pensionis-
ausfall zu erstatten.

Bei Magenleiden, Verdauungsstörungen, Verstopfung, Blutmangel und Entkräftung!

Eine vollkommene Verdauung ist die Grundlage für Kraft und Gesundheit des Menschen und daher die erste und wichtigste Bedingung zur Ernährung und Erhaltung unseres Körpers. Denn rege Blutbildung und Reinheit des Blutes ist die natürliche Folge vollkommener Verdauung. Kranken eine ausgiebige Ernährungsfähigkeit zu schaffen, das ist heute der wichtigste Hebel ärztlicher Kunst und Technik, denn die erste Frage des Arztes ist gewis: Wie ist der Appetit? Wie die Verdauung? Geht nun dieser Verdauungsprozess nicht naturgemäß von Statten, so ist auch die Blutbildung mangelhaft, der Stoffwechsel gehemmt, und es werden der Blut- und Säftemasse eine Menge unreiner, krankmachender Stoffe angehäuft, die sich wieder nach bestimmten Gesetzen im Körper ablagern. Es sei daher allen denen, die an einer Verdauungsstörung, wie: Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung, Magenverhärtung, zu leiden haben, hiermit ein vorzügliches Hausmittel empfohlen, welches in Folge eigenartiger und sorgfältiger Zusammenfassung von Kräutern, auf alle Schleimhäute, vornehmlich auf die des Verdauungssystems, eine außerordentliche Heilwirkung ausübt, und dessen Heilkraft sich auch bei einer Anzahl Krankheiten, die sich aus „schlechter Verdauung“ folgern lassen, bestens bewährt hat. Es ist das seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannte Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der

Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten und heilkräftig befundenen Kräutern bereitet, ist das beste Verdauungsmittel; derselbe ist kein Abführmittel, sondern stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuter-Wein im Magen, sondern auch durch seine anregende und läuternde Wirkung auf die Säftebildung, krankmachenden Stoffen gelangt wird, und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch regelmäßigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden solche Magenübel meist schon im Keime erstickt, weshalb man nicht säumen sollte, seine Anwendung allen anderen, scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Heißheit mit Erbrechen, die nach dem Genuß der Speisen (veralteten) Magenleiden, in dem er auch auf den Magen übeln erfolgreich bekämpft wird, bald verschwinden. Zumeist zeigt sich nach einmaligem Trinken schon große Linderung und um so freudiger wird man damit fortfahren bis zur vollkommenen Genesung.

Vorstehendes beweisen eine Menge Dankschreiben, von denen nur ein kleiner Theil Aufnahme finden konnte.

Selbstschreiben v. b. 19.10.91. Ich litt schon sechs Jahre fast ununterbrochen am Magen, und kann Ihnen nun mit Dank sagen, daß ich nach Verbrauch von 6 Flaschen Ihres Kräuter-Weins von meinem Leiden befreit bin.
Herrse Bittermeier.

Ich litt schon über ein Jahr an Magenschmerzen, schlechter Verdauung und sehr heftigen Kopfschmerzen, welches sich nach Gebrauch von 3 Flaschen Ihres Kräuter-Weins erheblich gebessert hat.
Louise Schulte-Lanstrap
in Bort (Westphalen).

Wohlfahrt (Baden) d. 4./10. 91. Meine Frau hatte schon einige Jahre ein Magen- und Darmleiden. Ihr Kräuter-Wein hat ihr sehr gute Dienste, denn sie kann jetzt wieder arbeiten und jede Speise genießen, weshalb ich Ihnen vielen Dank bei dem Kräuter-Wein empfehlen habe.
Walter Stading.

Wohlfahrt (Baden) d. 4./10. 91. Meinem Mann hat sich ein Magen- und Darmleiden eingestellt, welches sich nach Gebrauch von 3 Flaschen Ihres Kräuter-Weins erheblich gebessert hat, und ich kann Ihnen nun mit Dank sagen, daß ich nach Verbrauch von 6 Flaschen Ihres Kräuter-Weins von meinem Leiden befreit bin.
Herrse Bittermeier.

Wohlfahrt (Baden) d. 4./10. 91. Meinem Mann hat sich ein Magen- und Darmleiden eingestellt, welches sich nach Gebrauch von 3 Flaschen Ihres Kräuter-Weins erheblich gebessert hat, und ich kann Ihnen nun mit Dank sagen, daß ich nach Verbrauch von 6 Flaschen Ihres Kräuter-Weins von meinem Leiden befreit bin.
Herrse Bittermeier.

Die Stuhlverstopfung

ist eine Verdauungsstörung, an der viele Menschen sehr zu leiden haben. Die An-
häufung und Zurückhaltung verdaulich, in Herbeziehung übergegangener Stoffe, wie:
Speisereste, Galle, Darmchleim u. s. w. (Kothanlagerungen gefährlicher Art!) trocknet
bescheiden. Dieses Unterleiden bildet auch die Ursache für entzündliche Verdauungsstörungen (Hämorrhoiden-
Leiden). Abführmittel schwächen den Magen und Gedärme, zerstören die Verdauungsorgane und verschlimmern das Uebel, je länger, je mehr, es dauert, und ist daher ein unheilvolles Mittel. Die Stuhlverstopfung, welche durch die Zurückhaltung
Kräuter-Wein aber behebt alle Unheilvolles, verleiht dem ganzen Verdauungsorganismus einen Aufschwung, belebt die Erhaltung
Stoffe aus Magen und Gedärmen, ohne ein Abführmittel zu sein.

Kranke dieser Art bestätigen in Nachfolgendem die glückliche Genesung von ihrem langjährigen Leiden.

Selbstschreiben v. b. 13.9. 93. Schon seit Jahren litt ich sehr unter einem Magen-, Darm- und Hämorrhoidalleiden. Alle Mittel, die ich dagegen gebraucht, nützen mir nichts. Da wurde mir von einem Bekannten der Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein empfohlen und ich beschloß, mit demselben einen Versuch zu machen. Und wie wußte ich nicht, daß ich nach dem Genuß weniger Flaschen verstopfte ich schon wieder ein und ich gelangte zu meinen früheren Kräften; was aber die Hauptfrage ist zu meiner Gesundheit. Daraus folgte ich mich verpflichtet, Ihren Kräuter-Wein als ein Mittel von außerordentlicher Heilkraft zu erklären und kann es Jedermann bei derartigen Leiden bestens empfehlen.
Bernhard Köhler.

Wohlfahrt (Baden) d. 10.9. 93. Seit mehreren Jahren litt ich an Magen- und Darmleiden, welches ich aber trotz ärztlicher Behandlung immer mehr verschlimmerte. Nach Verbrauch einer Flasche Ihres Kräuter-Weins folgte ich mich schon bedeutend wohler und bin jetzt, nachdem ich mehrere Flaschen verbraucht habe, von diesem Leiden fast ganz befreit.
Noch auffallender war die Wirkung Ihres Kräuter-Weins bei meiner Frau. Dieselbe litt seit einigen Jahren an hartnäckiger Stuhlverstopfung und hatte schon die Hilfe mehrerer Ärzte in Anspruch genommen, aber immer ohne Erfolg. Nach Verbrauch von 6 Flaschen Kräuter-Wein ist sie von ihrem Leiden gänzlich befreit, weshalb kann ich denselben Leiden, der mit derartigen Leiden befreit ist, nur dringend empfehlen. Ich sage Ihnen meinen besten Dank für den Wein, welcher in meinem Hause nie fehlen wird.
Göschingensdorf
Weißer, König, Grenz-Kaufmann.

Großes (Kreis Birnbaum), den 29.9. 93. Mit Vergnügen theile ich Ihnen mit, daß ich den von Ihnen fabricirten Kräuter-Wein für mein Magenleiden und Verstopfung in Gebrauch genommen habe. Ich muß bestens dankend gestehen, daß ich durch Gebrauch desselben mein Leiden befreite, und werde ich um so mehr Jedermann gut empfehlen, als er auch in Bezug auf Blutreinigung die besten Dienste leistet. Ich sage nochmals meinen besten Dank.
Göschingensdorf
Frau Minna Lange.

Großes (Kreis Birnbaum), den 29.9. 93. Mit Vergnügen theile ich Ihnen mit, daß ich den von Ihnen fabricirten Kräuter-Wein für mein Magenleiden und Verstopfung in Gebrauch genommen habe. Ich muß bestens dankend gestehen, daß ich durch Gebrauch desselben mein Leiden befreite, und werde ich um so mehr Jedermann gut empfehlen, als er auch in Bezug auf Blutreinigung die besten Dienste leistet. Ich sage nochmals meinen besten Dank.
Göschingensdorf
Frau Minna Lange.

Paris, 10. Febr. In der Marinecommission erklärte Admiral Ricoulet, seine Rolle wäre die eines von seiner Pflicht durchdrungenen Offiziers gewesen. Aus der Aussage des Marinecommissars Escande geht hervor, daß der unterzeichnete Kommissar in Tonlon festgestellt hat, daß in dem dortigen Arsenal niemals Diebstähle vorgekommen und deshalb gerichtliche Verfolgungen unmöglich sind. Die Anklagen gegen

roffenen
Suarez
welcher
lebenden
big zer-
setzungen.

sollt
Serr
nicht
plomati-

e Presse
höherer
nen nur
schönen,
diejenige
n. Mit
geblätt,
en, soll
ige und
tutet:

s. Mrs.
reitenden
sibronn.
schiffste,
ter Vor-
Freien
de Ber-

Murrh-
je solcher
den ist,
bei den
Da fährt
er hätte
sie von
sen.“
Winfstein
hier ver-
in der
mal ab-
en. Der
agen vor
sehr be-
schäft in
ster auch
nme ver-
von Heil-
10 Pfg.
angeboten.
riert und
reis von
zu bald-
en ist.“
den Pack
des ganz
3 zweiten
gen ließ,
en. Den
Verfasser

auf; eine
an ihm
a, wohin
traus von
wurde er-
weilender
gezeichnet
erhielt.
er Ware,
Nann zu
den einen

M. 14.63
- 9.75
- 8.12
- 3.00
- 3.00

M. 38.50
nicht hoch
In jedem
täten noch

Verchiedenes.

* **Siegen.** Bei einem Forderer bei Burbach im Siegener Kreise handelte dieser Tage ein Mann zwei Ochsen für 600 Mark ein und zahlte mit einem

Tausendmarktschein. Er erhielt 400 M. in Gold herabgezahlt und entfernte sich unter dem Vor...

* Geheimmittelsteuer in England. Von jedem Geheimmittel wird in England eine Steuer erhoben...

* Schrecken eines Millionärs. Einer der bekanntesten Sonderlinge Antwerpens, der Millionär Van...

* Tödtlicher Sturz. Seit einiger Zeit rief die jenseits des Ozeans sehr berühmte Luftschifferin...

* Feuerversicherung. Die Feuerversicherungsanstalt für Deutschland zu Göttingen welche im...

* Eisenbahn auf dem Eise. Aus Saratow (Neuland) kommt die Meldung von einem interessanten...

* Wölfe in Anklam. Ueber die auf dem russischen Flachlande gegenwärtig herrschende Wölfenplage...

* Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Fruchtpreise. Wismuthen, 8. Febr. Zufuhr heute unbedeutend...

* Gestorben: Den 11. ds. Karoline Schaaf, Tochter des Gottf. Schaaf...

Im Patrizierhause. Novelle von v. Borstede. (Fortsetzung.)

„Es geht nicht, nein, ich kann nicht“, ächzte Monetti, sein Gesicht in den Händen verbergend...

„Alwin, Alwin, gib deinen Trost auf“, mahnte Joseph ernst: „die Eltern sind nicht mehr jung, sie können sterben, ohne dir verziehen zu haben.“

„Was kann ich denn an dem verlorenen Sohn liegen?“, fragte Monetti bitter und heilig. „Weßhalb verachtet, verstoßt ihr ihn nicht?“

„Alwin, wie spricht du“, rabelte Josef samt; „kann man aufgeben und vergessen, was man wahrhaft liebt?“

„Ja, ja, man kann es“, rief Alwin ungestüm. „Ich habe es gekonnt! Ich habe mein Verprechen, meine Liebe vergessen und ausgegeben um einer eingebildeten Pflicht willen, ich habe selbst die besten Blumen aus meinem Ahnenkranz gerissen, ich habe mein Leben düster und öde gemacht!“

er nach einiger Zeit mit einigen Bauern und einem Gespann zurückkehrte, war von der Bäuerin nur noch der Kopf übrig geblieben.

* Geheimmittelsteuer in England. Von jedem Geheimmittel wird in England eine Steuer erhoben...

* Schrecken eines Millionärs. Einer der bekanntesten Sonderlinge Antwerpens, der Millionär Van...

* Tödtlicher Sturz. Seit einiger Zeit rief die jenseits des Ozeans sehr berühmte Luftschifferin...

* Feuerversicherung. Die Feuerversicherungsanstalt für Deutschland zu Göttingen welche im...

* Eisenbahn auf dem Eise. Aus Saratow (Neuland) kommt die Meldung von einem interessanten...

* Wölfe in Anklam. Ueber die auf dem russischen Flachlande gegenwärtig herrschende Wölfenplage...

* Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Fruchtpreise. Wismuthen, 8. Febr. Zufuhr heute unbedeutend...

* Gestorben: Den 11. ds. Karoline Schaaf, Tochter des Gottf. Schaaf...

Im Patrizierhause. Novelle von v. Borstede. (Fortsetzung.)

„Weil du nicht auf den rechten Grund gebaut, Alwin!“ Die Stimme Josefs klang stark und überzeugungsvoll...

„Weil du nicht auf den rechten Grund gebaut, Alwin!“ Die Stimme Josefs klang stark und überzeugungsvoll...

„Was soll das mir“, fuhr Monetti empört, „mir predigst du umsonst. Mein Glaube log mir und ein für allemal verliere ich mich damit!“

„Was soll das mir“, fuhr Monetti empört, „mir predigst du umsonst. Mein Glaube log mir und ein für allemal verliere ich mich damit!“

„Wir seht nichts“, war die Antwort. „Bess, du sagst“, und der junge Mann legte den Arm auf ihre Schulter, „gestehe, was du hast! Mein“

v. Seeger, Hall. Uebelheit Römer, Pfarrers We. Ludwigsbürg. Hefste Bürger, Rentamtmanns We. Oberstpaß.

* Mutmaßliches Wetter am Dienstag, 13. Februar (Nachdruck verboten.) Bei anbauender südwestlichen Winde und mäßig...

* Ein der heutigen Gesamtansage beigegebener Prospekt über Kräuertwein von Hubert Ulrich in Leipzig wird allen Liebenden besonders empfohlen.

* Neue Nachrichten. Göttingen, 12. Febr. Der Schuhmachergeselle Meier aus Magdeburg, welcher in Woddingen einem Läger...

* Unterwürigkeit. 12. Febr. Bei Bäcker u. Weinwirt Brechm hinter der Krone brach am Sonntag früh 2 1/2 Uhr ein Kaminbrand aus...

* Mischen, 12. Febr. Gegen Mittagernach vom Samstag auf Sonntag sind die umfangreichen Stallungen des Schlosses Nymphenburg vollständig niedergebrannt.

* Wien, 12. Februar. Die Wiener Zeitung veröffentlicht ein Kaff. Handelsverbot an den Ministerpräsidenten...

* Madrid, 12. Jan. Am Samstag nachmittag fand ein Ministertrat statt, in welchem die von Martinez Campos eingegangenen Depeschen verlesen wurden.

* Wien, 12. Februar. Die Wiener Zeitung veröffentlicht ein Kaff. Handelsverbot an den Ministerpräsidenten...

* Rio de Janeiro, 12. Febr. Die Regierungstruppen schlugen in Rioheroy die Aufständischen zurück und nahmen eine große Anzahl derselben, darunter mehrere Marineoffiziere gefangen.

Gott, du weinst, Elisabeth, hat dir jemand weh gethan? Es klang vollste Teilnahme aus seinem Ton, und Elisabeth verbergte ihr Haupt an seiner Brust...

„Frage mich nicht, Arwed, es ist kein Unrecht, gewiss nicht! Aber mußt du es denn durchaus wissen, so sprich mit Felicitas darüber, die soll es dir sagen.“

„Und Arwed fragte seine junge Frau in der That. Der Plan des neuermählten Baars, eine abgesonderte Häuslichkeit zu gründen, scheiterte an Herrn Christians Widerstand; aber Arwed speiste dennoch an dem gemeinschaftlichen Tisch, zog seine Freunde, besonders Dandeb, dazu heran und gestand freimüthig ein, daß er sich noch nicht gelangweilt hatte.“

„Frage mich nicht, Arwed, es ist kein Unrecht, gewiss nicht! Aber mußt du es denn durchaus wissen, so sprich mit Felicitas darüber, die soll es dir sagen.“

„Wir seht nichts“, war die Antwort. „Bess, du sagst“, und der junge Mann legte den Arm auf ihre Schulter, „gestehe, was du hast! Mein“

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 25 Mittwoch den 14. Februar 1894. 63. Jahrg.

ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpallige Zeile oder deren Raum für Anzeigen im Oberamtsbezirk Badnang und im Zeitungsverkehr 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

Öffentliche Bekanntmachungen. Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister. I. Im Register für Einzelfirmen.

Table with columns: Tag der Eintragung, Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen, Inhaber der Firma, Prokuristen, Bemerkungen.

Stammholz-Verkauf. Am Montag den 19. Febr. aus Holzschiff 5: 109 Nadelholz-Bangholzkämme, auf 2,38 Fm. III., 36,80 Fm. IV., 2,14 Fm. V. st. 1 Säglög mit 0,38 Fm. II., 0,34 Fm. III. st.

Reisig-Verkauf. Am Mittwoch den 21. Februar, vormittags 10 Uhr, werden bei Bäcker Gall in Oberbriden aus dem Staatswald I Schlohan, Mt. 4 Vorderes Mangolds- hölzle und Mt. 5 Alterbrunnen, auf geschätzte Wellen: 230 Nadelholz-, 4034 Buchen- und 400 Schlagraum verkauft.

Gerb-Rinde-Verkauf. Das aus den Stadthalbungen vom vorjährigen Schäblich eingelagerte, gut eingetrocknete Rindenzergugnis wird im Submissionsweg zum Verkauf ausgeteilt...

Stamm- und Brennholz-Verkauf. Am Montag den 19. Februar, vormittags 9 Uhr aus dem Gemeindegewald Böhring: 44 Fichten 3-10 m lang mit 15-40 cm Durchm. 35 Fichten 4-9 m lang mit 17-29 " 5 Nm. eigene Prügel, 31 Nm. fordene dte., 720 eigene Wellen, 4350 gemischte Wellen, 11 Kos ungebundenes Nadelreisig.

Schloß Lichtenberg. Fichtenstangen- & Streureisig-Verkauf. Am Freitag den 16. Febr., vormittags von 11 Uhr an werden im Freiherl. v. Weiser'schen Waldbesitz „Schloß- halde“ verkauft: 7 bis 9 m lang, 40 St. 6 bis 7 m lang, 615 St. über 7 m lang, 2360 St. 5 bis 7 m lang, 3505 St. 1885 St., Johann 27 Lohfichtenes Streureisig.

Großhändler Akkord. Zur beabsichtigten Uenanlage eines Begräbnisplatzes wird die Anbringung einer Umzäunung aus tannenen Pfosten und Stängen (ca. 130 Ibd. Meter), die Fertigung eines schmiedeeisernen Thores und die Anbringung von 2 kleineren Thürrahmen am Freitag den 16. d. M., nachmittags 3 Uhr, im Hause des Anwalts Schmidt in Akkord gegeben.

Rechnungsformulare in verschiedenen Größen hält vorrätig und fertigt an die Buchdruckerei v. Fr. Stroh.

Erbsitten. In hiesiger Gemeinde sind an 3 Stellen schadhafte Straßen-Randeln auszubessern, ungefähr 90 qm im ganzen. Bewerber, welche dieses Geschäft übernehmen wollen, werden um ihre Offerte innerhalb 3 Wochen gebeten. Den 12. Febr. 1894. Schultheißenamt.

Fabrik-Auktion. Aus dem Nachlaß der + Gottlob Schächterle, Seifen- fieders Witwe hier, kommen am nächsten Dienstag den 20. d. Mts., von vormittags 9 Uhr an, im Hause des Herrn Kaufmann Schleichner hier gegen sofortige Barzahlung zum Verkauf:

2 goldene Ringe, 1 Gefangbuch mit silbernem Schloß, mehrere Bücher, et was Manns- und Frauenkleider, 1 vollständiges Bett, 1 Oberbett, 2 Kissen, viele Bettüberzüge u. Küchengehirr, 2 Tische, 4 Stühle, 1 Klavier, 1 Kommode, 1 Weizengastfen, 1 Nachtschloß, 2 Bettladen, 1 Mehrtrübe, 4 Häser, 1 Krautkande, 4 Zuber, Gewehre und Waffen, 1 Leiterwägel, 1 Schubkarren, 20 Simr Kartoffel, 5 Ztr. Dinkel, 2 Ztr. Wehl, Brennholz, 7 Ztr. Heu, 1 1/2 Ztr. Stroh, 1 Wagen Dung und allerlei Hausrat.

Zur Lieferung von Sessel-Stühlen. In allen Preislagen für Wirte u. Private empfiehlt sich bestens G. Geiger, Sesselfabrik mit Maschinenbetrieb bei Feis Häuler.

Koch-Lehrstelle. offen. Näheres bei Frau Maier, Schillerstraße.

Bäcker-Gesuch. Ein ordentlicher, jüngerer Mann findet sofort gute Stelle. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

2 Pferde. schwarzbraun, sehr gut im Zug, hat wegen Entbehrlichkeit sofort zu verkaufen R. Sannwald, Steinhauer.

Regenschirme. für Herren, Damen u. Kinder. b. 20. l. 50. an bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt W. B. Bester, vorm. Buchhändler.

Herrenloser Hund. Auf dem Weg Badnang-Marbach ist einem Hundwerkstübchen 1 schöner, großer Hund zugekauft. Der Hund ist hier und sind Ansprüche an denselben bis längstens 19. d. Mts. bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, da der Hund sonst am 20. d. M., mittags 2 Uhr auf dem Rathaus verkauft würde.

Neufürstehürte. Dem Michael Dierle, Händler hier, ist ein ganz weißer schöner Spitzhund zugelaufen. Der Eigentümer kann denselben gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr und Futterkosten binnen 8 Tagen hier abholen.

Zur Lieferung von Sessel-Stühlen. In allen Preislagen für Wirte u. Private empfiehlt sich bestens G. Geiger, Sesselfabrik mit Maschinenbetrieb bei Feis Häuler.

Koch-Lehrstelle. offen. Näheres bei Frau Maier, Schillerstraße.

Bäcker-Gesuch. Ein ordentlicher, jüngerer Mann findet sofort gute Stelle. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

2 Pferde. schwarzbraun, sehr gut im Zug, hat wegen Entbehrlichkeit sofort zu verkaufen R. Sannwald, Steinhauer.

Regenschirme. für Herren, Damen u. Kinder. b. 20. l. 50. an bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt W. B. Bester, vorm. Buchhändler.

Herrenloser Hund. Auf dem Weg Badnang-Marbach ist einem Hundwerkstübchen 1 schöner, großer Hund zugekauft. Der Hund ist hier und sind Ansprüche an denselben bis längstens 19. d. Mts. bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, da der Hund sonst am 20. d. M., mittags 2 Uhr auf dem Rathaus verkauft würde.

Neufürstehürte. Dem Michael Dierle, Händler hier, ist ein ganz weißer schöner Spitzhund zugelaufen. Der Eigentümer kann denselben gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr und Futterkosten binnen 8 Tagen hier abholen.

Zur Lieferung von Sessel-Stühlen. In allen Preislagen für Wirte u. Private empfiehlt sich bestens G. Geiger, Sesselfabrik mit Maschinenbetrieb bei Feis Häuler.

Koch-Lehrstelle. offen. Näheres bei Frau Maier, Schillerstraße.

Bäcker-Gesuch. Ein ordentlicher, jüngerer Mann findet sofort gute Stelle. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.